

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Roth vom 5.2.2009 um 20.00 Uhr im DRK-Heim im alten Rathaus Roth.

Anwesend: von den Ortsbeiratsmitgliedern

Ortsvorsteher	W. Dreßbach
Stellvertreter	D. Dörr
	H. Adrian
	E. Beusch
	D. Farr
	K. Gräbner
	C. Letmathe

von der Verwaltung

Bauamtsleiter G. Kauder  
Frau Krack

Schriftführer

L. Krieg

Ortsvorsteher Dreßbach eröffnet um 20.00 Uhr die öffentliche Sitzung mit der Feststellung, dass die Einladung fristgerecht ergangen ist. Er begrüßt die anwesenden Parlamentarier, die Vertreter der Presse, sowie die zahlreichen Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden keine erhoben.

### Tagesordnung

Antrag Ortsvorsteher

1. Haushalt 2009 (Anlage)

Nach kurzer Einführung erteilt der Ortsvorsteher Herrn Kauder das Wort. Herr Kauder informiert, dass in Folge des Einbruchs im Bereich der Gewerbesteuer zahlreich vorgesehene Investitionen gestrichen bzw. Mittel im Rahmen des aufgelegten Konjunkturprogramms beantragt werden sollen. Der Stadtteil Roth sei von Streichungen verschont geblieben. Mittel stehen für folgende Anschaffungen/Maßnahmen zur Verfügung:  
Waldschwimmbad 50.000,--Euro, Anschaffung Feuerwehrfahrzeug LF 10/6 200.000,-- Euro, Kanalsanierung 80.000,--Euro, Friedhof 45.000,-- Euro.

Herr Dörr trägt einen Antrag der CDU Roth hinsichtlich der Reparatur bzw. Neuanschaffung einer beweglichen Bühne für die Kinzighalle vor. Sollte eine Reparatur nicht mehr möglich sein, sind Mittel für eine neue Bühne bereitzustellen. D.h., die Zuweisung der Stadt an die Hallen GmbH müsste erhöht werden. Einstimmiger Beschluß.

Auf Anfrage von Herrn Dörr teilte Herr Kauder mit, dass für das Jahr 2009 für Straßenunterhaltungen Mittel nicht mehr stadtteilbezogen sondern unter einem Ansatz zusammengefasst worden sind.

## Anträge der SPD Roth

### 2. Sachstandsbericht des Magistrates und Aufnahme in den Haushaltsentwurf 2009 nachfolgender Themen

#### 2 a. Renovierung des Feuerwehrgerätehauses

Die bereits mehrfach vom Ortsbeirat geforderten notwendigen Sanierungsmaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Roth –Putzaustausch-Anstrich Giebelseite usw.- müssen unverzüglich umgesetzt werden, da ansonsten Schäden an der Grundsubstanz zu befürchten sind.

Sollte eine Überprüfung der Stadt ergeben, dass Folgeschäden zu erwarten sind, ermächtigen die Ortsbeiratsmitglieder hiermit einstimmig den Ortsvorsteher die benötigten Mittel bei der Stadtverordnetenversammlung zu beantragen.

#### 2b. Zufahrt zur Kinzighalle

Die Zufahrt zur Kinzighalle, zum Festplatz, zu den Glascontainern sowie der Feuerwehr befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Den Besuchern der Kinzighalle bietet sich ein schlechtes Bild.

Neuerdings wendet wieder der bekannte Sattelschlepper im Bereich der Feuerwehr und trägt somit zur zusätzlichen Verschlechterung der Straße bei.

Herr Dörr trägt einen Ergänzungs- bzw. Änderungsantrag zu dieser Problematik vor. Die Ausbauempfehlung (u.a. keine Erschließungsfunktion für den Bereich „Weiberwiesen“) aus dem Dorfentwicklungsplan soll Berücksichtigung finden.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Kauder, dass die Stadt zahlreiche Projekte zum Konjunkturprogramm 2009, u.a. auch etliche Maßnahmen, die den Stadtteil Roth betreffen, vorgesehen habe.

Das Konjunkturprogramm beinhaltet für den Stadtteil Roth folgende Maßnahmen:

- a) Bau eines Kreisels im Einfahrtsbereich „Hochstraße“
- b) Bau eines Kreisels Ortseingang Gelnhäuser Str. , Am Galgenfeld
- c) Anbindung Einfahrt Kinzighalle Roth
- d) Dachsanierung Kindergarten Roth

Folgender einstimmiger Beschluß wird gefasst:

- a) Der vorhandene Zustand muß beseitigt werden. Die Schlaglöcher sind umgehend auszubessern.
- b) Das Befahren des Zufahrtsweges mit größeren Lkws ist zu verbieten.
- c) Die Maßnahme ist in das Konjunkturprogramm der Stadt mit aufzunehmen.

#### 2c. Befestigung der Standortfläche der Glascontainer (Kinzighalle)

Der Standort der Glascontainer ist mit Verbundpflaster zu versehen.

Einstimmiger Beschluß.

#### 2d. Ampelanlage Poststr. L 3333

Frau Krack berichtet, dass nach Angabe des ASF die Ampelanlage wie gefordert mit einer Induktionsschleife in der II. Jahreshälfte 2009 erneuert wird.

#### 2e. Pflasterung der Wege auf dem Friedhof

Sobald der Haushalt 2009 genehmigt worden ist, wird erforderliche Ausschreibung vorgenommen.

Vorerst sollen die beiden senkrechten Wege mit Ökopflaster versehen werden.

#### 2f. Anstrich der Nordseite der Kinzighalle

Nachdem im Jahr 2008 die Südseite gestrichen worden ist, soll nun in 2009 das Holz an der Nordseite gestrichen werden. Das Holz im Eingangsbereich wird vom Hausmeister gestrichen.

#### 2g. Prüfung auf Weiterbau der Kreisstraße von Lieblos nach Gelnhausen

Der Antrag wird von Ortsvorsteher Dreßbach begründet. Da sich die Verkehrssituation mit Sicherheit noch verschlechtern wird und ohnehin in Hauptverkehrszeiten ein Auffahren auf die L 3333 in Richtung Gelnhausen kaum mehr möglich ist, muss dringend gehandelt werden.

Sollten die angemeldeten Kreisellösungen nicht zur Umsetzung gelangen, dann ist die Maßnahme aus städtischen Haushaltsmitteln zu finanzieren.

Maßnahme soll in das Konjunkturprogramm mit aufgenommen werden.

Der Beschluss wurde bei einer Gegenstimme gefasst.

#### Anträge der CDU Fraktion

##### 3. Sachstandsbericht des Magistrates

##### 3a. Freizeitanlage Waldschwimmbad Roth

Nachdem Herr Dörr den Antrag der CDU Fraktion vorgetragen hat, legt der Ortsvorsteher einen Plan vor, aus dem die Gesamtkonzeption hervorgeht und informiert über den Stand der Dinge.

Nächster und wichtigster Schritt ist die Gründung des Fördervereins. Der Förderverein setzt sich aus den im Waldschwimmbad ansässigen Vereinen, dem Ortsvorsteher und dem Bürgermeister zusammen.

Lt. Ortsvorsteher können noch zwei Vereine in die Gesamtkonzeption integriert werden.

Für die anstehenden Maßnahmen stehen im Haushalt 2009 wieder 50.000,-- Euro zur Verfügung.

Herr Dörr erwartet in Zukunft einen besseren Informationsfluss und bittet um Zusage des von Herrn Kauder in der letzten Sitzung vorgestellten Planes.

##### 3b. Zusätzliche Haltestelle des Stadtbusses und Linienführung

Herr Kauder berichtet, dass von den ursprünglichen Planungen Abstand genommen worden und nunmehr eine Busbucht vorgesehen ist. Nach dem jetzigen Stand ist die ins Auge gefasste Ausfahrt über die Straße „Am Spitalacker“ nicht mehr möglich.

Änderungen der Verkehrsführung sind durchaus noch denkbar.

Da eine Haltestelle auf der L 3333 nicht genehmigt wird, stellt sich die Frage ob eine Haltestelle in der Junkenhofstr. errichtet werden kann.

### 3c. Ehemaliger Panzergraben

Die vorgenommene Verfüllung des Panzergrabens in großem Umfange mit Fliesen und sonstigem Unrat wird angesprochen.

Es stellt sich die Frage, wer die Genehmigung und für welche Materialien erteilt hat. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Prüfung der Angelegenheit und um Information in der nächsten Sitzung.

### 3d. Lagerplatz in der Kinzigau am ehemaligen Panzergraben

Auf den besagten Lagerplätzen werden u.a. größere Mengen von Altreifen sowie zahlreicher Unrat (alte Möbel usw.) gelagert.

Frau Krack erklärte, dass die wilden Müllablagerungen bekannt und von Seiten des Ordnungsamtes bereits Maßnahmen eingeleitet worden seien.

Man sei intensiv an der Sache dran und habe den Betreibern auch Fristen zur Beseitigung des Unrates gestellt.

### 3e. Verbesserung der Verkehrssituation L 3333

Da etliche Fragen bereits im Laufe der Sitzung (Kreisellösungen usw.) erörtert worden sind, spricht Herr Dörr die Frage der Geschwindigkeitsreduzierung von 70 auf 50 kmh im Bereich Lieblos bis Einmündung Hochstr. an.

Frau Krack teilte mit, dass die Zuständigkeit hier nicht bei der Stadt liege, da es sich um eine Landesstrasse handle und das ASV zuständig sei.

Der Wunsch des Ortsbeirates wurde bereits mit dem ASV erörtert.

Die beantragte Geschwindigkeitsreduzierung wurde jedoch abgelehnt.

### 4. Sanierung des Verbindungswegs zwischen Röther Wingertstraße und Gartenstraße

Herr Dörr begründet den Antrag der CDU. Der Weg ist unbefestigt und bei stärkeren Regenfällen werden Steine und Erde auf die Fahrbahn der Gartenstr. gespült.

Herr Kauder bezifferte die Kosten für eine Befestigung des Weges auf ca.

30.000,- Euro.

Die Ortsbeiratsmitglieder sprechen sich bei 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen für eine Befestigung des Weges mit Pflaster oder einer Teerdecke aus.

### 5. Bauliche Verbesserung der Friedhofshalle

Dem Antrag der CDU auf Prüfung, ob in der Friedhofshalle eine zusätzliche zwei-flügelige Tür eingebaut werden kann, wird einstimmig zugestimmt.

Bei größeren Trauerfeiern könnte der Sarg durch eine zusätzliche Tür in der vorderen Seitenwand besser aus der Halle zur Grabstelle gebracht werden.

### 6. Lautsprecheranlage der Friedhofshalle

Nach wie vor können bei größeren Beerdigungen die Trauergäste, die vor der Trauerhalle stehen auf Grund der schlechten Qualität der Außenlautsprecher die Redebeiträge kaum bzw. überhaupt nicht mitverfolgen.

Sollte eine Reparatur nicht möglich sein, muss der Außenlautsprecher erneuert werden.

Darüberhinaus sprechen sich die Ortsbeiratsmitglieder für die Anbringung von Heizstrahlern im hinteren Bereich der Trauerhalle aus. Im vorderen Bereich sind genügend Heizstrahler vorhanden.

Einstimmiger Beschluß.

## 7. Bericht des Magistrates/Verwaltung

Im Laufe der Sitzung wurde von Herrn Kauder bereits ausführlich über die den Stadtteil Roth betreffenden Angelegenheiten berichtet.

## 8. Anfragen und Verschiedenes

a) Auf die Frage, wann mit dem abschließenden Bericht der BFU bzgl. der „Immersbachhöhle“ zu rechnen sei, erklärte Herr Kauder, dass davon auszugehen ist, dass der Bericht in ca. 6 Wochen vorliegen werde.

b) Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Prüfung, ob nicht die Fußgängerphase der Ampelanlage „Tegut“ verlängert werden kann.

## 9. Anfragen der Bürger

Anwohner der Poststraße sprechen die Verkehrssituation in ihrer Straße an. Durch das starke Befahren, sowie durch parkende Fahrzeuge, gestaltet sich das Ein- bzw. Ausfahren aus den Grundstücken sehr schwierig. Durch die neue Ampel-Induktionsschleife- sei eine Verschlechterung des Zustandes noch zu befürchten.

Der Ortsbeirat bittet das Ordnungsamt die Verkehrssituation in der Poststraße zu überprüfen.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

( Krieg )  
Schriftführer

( Dreßbach )  
Ortsvorsteher